Julius-Maximilians-Universität Würzburg
FOR 5864: ‚Alternative Fakten' im 16. Jh.

Prof. Dr. Regina Toepfer
+49 931 31 83609
+49 931 31 85611 Sekretariat
phil-for5864@uni-wuerzburg.de
www.uni-wuerzburg.de/for5864

Lehrstuhl für deutsche Philologie | Am Hubland | 97074 Würzburg

Würzburg, 18.11.2026

Ausschreibung von 8 Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) in der DFG-Forschungsgruppe 5864

‚Alternative Fakten' im 16. Jahrhundert

‚Alternative Fakten' sind eine problematische Begriffsprägung der ersten Trump-Präsidentschaft und stellen eine ernste Bedrohung heutiger Gesellschaften dar. Das Phänomen jedoch ist viel älter und lässt sich weit in die Vergangenheit zurückverfolgen. Die interdisziplinäre Forschungsgruppe (FOR) historisiert ‚alternative Fakten', indem sie mit der Frühen Neuzeit eine für das europäische Selbstverständnis sehr einflussreiche Epoche und ihren Medienwandel in den Blick rückt. Ihren Leitbegriff versteht die FOR als sprachliche Praxis, die anerkannte Wissensnormen in Frage stellt und durch konkurrierende Behauptungen unterläuft. Gefragt wird nach diskursiven Ausweichbewegungen und deren kommunikativen Formen und Funktionen, nach Gesprächsverweigerungen und Diskurszerstörung, komplementärem Gegenwissen und Angriffen auf anerkannte Erfahrungstatsachen sowie nach Verfahren der Verunsicherung, Problematisierung und deren Inszenierung.

In sieben Teilprojekten werden ‚alternative Fakten' in Bezug auf Akteure und Gegenakteure, Medien und Emotionen, Narrative und Kontranarrative mit einem raumzeitlichen Schwerpunkt auf dem Alten Reich im langen 16. Jahrhundert untersucht. Auf diese Weise sollen neue Erkenntnisse sowohl über die diskursiven Praktiken im Umgang mit ‚alternativen Fakten' in Geschichte und Gegenwart als auch über die historische Epoche der Frühen Neuzeit gewonnen werden.

In der DFG-Forschungsgruppe 5864 „‚Alternative Fakten' im 16. Jahrhundert" sind zum 1. April 2027 acht Stellen (E13, TV-L) für wissenschaftliche Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen (m/w/d) in den Fächern Ältere und Neuere deutsche Literaturwissenschaft, katholische Theologie/Dogmatik, Latinistik und Philosophie sowie im Bereich der Wissenschaftskommunikation für die Dauer von vier Jahren (mit Gelegenheit zur Promotion oder Habilitation) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und im Fach Kunstgeschichte an der Universität Bonn zu besetzen.

Promotionsstellen (Umfang: 65%)

TP 1: Denken, deuten, formen: ‚Alternative Fakten' in Rhetoriktraktaten des 16. Jahrhunderts (Latinistik, PI: Prof. Dr. Thomas Baier)

TP 2: Mystische Innenwelten. Spirituelle Erfahrung als Ausdruck von Gegenwissen im 16. Jahrhundert (Kath. Theologie/Dogmatik, PI: Prof. Dr. Christine Büchner)

TP 3: Teuflische Täuschungen. ‚Alternative Fakten' in den Hexentraktaten um 1500 (Ältere deutsche Literaturwissenschaft, PI: Prof. Dr. Regina Toepfer)

TP 4: Evangelium, Ewighellium. ‚Alternative Fakten' über den sog. Bauernkrieg in der Literatur des 16. Jahrhunderts (Ältere deutsche Literaturwissenschaft, PI: Prof. Dr. Joachim Hamm)

Habilitationsstellen (100%)

TP 5: Deutsche Mediziner 1517-1546: Lagerbildung und ‚alternative Fakten' unter dem Einfluss von Humanismus, arabischer Medizin, Religions- und Bildungspolitik (Philosophie, PI: Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse)

TP 6: Marginalisierungsstrategien und Inkommensurabilitätsinszenierungen: Paracelsismus vs. Antiparacelsismus (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, PI: Prof. Dr. Maximilian Bergengruen)

TP 7: Krankheits-Bilder als Konstrukt. Der Syphilis-Diskurs als Aushandlungsfeld ‚alternativer Fakten' im 16. Jahrhundert (Kunstgeschichte, Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch, angesiedelt an der Universität Bonn)

Koordinationsprojekt (75%)

Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer (PI: Prof. Dr. Regina Toepfer)

Weitere Informationen zu den Teilprojekten und ihren Einstellungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage: www.uni-wuerzburg.de/for5864

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bitte fügen Sie einen Nachweis bei.

Allgemeine Rückfragen zur Forschungsgruppe und zur Wissenschaftskommunikation beantwortet die Sprecherin, Prof. Dr. Regina Toepfer (regina.toepfer@uni-wuerzburg.de), teilprojektspezifische Rückfragen beantworten die PIs.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Motivationsschreiben, 2-3seitige Skizze eines Promotions- oder Habilitationsvorhabens mit Bezug zu einem Teilprojekt, Lebenslauf, Zeugnissen in einer pdf-Datei) bis zum 17.12.2026 per E-Mail an phil-for5864@uni-wuerzburg.de.